



AFRIKA: TANSANIA

KILIMANJARO KIKELEVA-ROUTE - FESTER TERMIN

- > 6-tägiges Trekking am Kilimanjaro (ca. 3 - 6 Std. täglich)
- > Besteigung des Kilimanjaro (5.895 m), Gipfeltag ↑ 1.180 m, ↓ 2.815 m, 13 - 15 Std.
- > Die landschaftliche Vielfalt von trockenem Norden und feuchter Südseite erleben
- > Beim Aufstieg die mächtigen Gipfel des Mawenzi und Kilimanjaro vor Augen haben
- > Auf der am wenigsten begangenen Mweka-Route durch den dichten Regenwald absteigen
- > Sich am schroffen Berg Mawenzi an die Höhe gewöhnen und am einzigen See campen
- > Der einheimischen Begleitmannschaft ein gesichertes Einkommen gewähren

Majestätisch türmt sich das Bergmassiv des Kilimanjaro vor uns auf. Auf keiner anderen Route ist die Aussicht auf das Dach Afrikas so fortwährend unser stetiger Begleiter wie auf der wenig frequentierten und wettersicheren Kikeleva-Route. Von der trockenen Nordseite startend, wenige Kilometer von der kenianischen Grenze entfernt, haben wir die Sonne im Rücken und ideale Bedingungen für die schönsten Panoramablicke auf die Gipfel des Kilimanjaro und Mawenzi. Mantelaffen springen über uns in den Ästen herum und vielleicht sehen wir sogar Elefanten und Büffel zu Beginn unseres Trekkings. Ab dem 1. Camp haben wir die mächtigen Gipfel vor Augen und blicken in nördlicher Richtung bis ins kenianische Hochland sowie zum Amboseli Nationalpark! Wir queren das Hochmoor bis zur zweiten Kikeleva-Höhle, steigen in die karge Wüstenzone am Fuße des Mawenzi auf und campen in einmaliger Kulisse am einzigen See am Kilimanjaro. Auf unserer vergleichsweise einfachen Route passieren wir den Kibo-Sattel und kommen dem Gipfelglück näher – und spätestens wenn wir am Gilman's Point vor dem berühmten Holzschild stehen, wissen wir dass sich der anstrengende Gipfeltag gelohnt hat. Sicher das Highlight, doch mit der Überschreitung wechseln wir auch die Szenerie: Lavasand und Geröll weichen dem immergrünen Regenwald und der niederschlagsreichere Süden erwartet uns! Wir können uns kaum satt sehen an den Flechten, die von den Bäumen hängen und den bunten Blüten der vielen Pflanzen. So einsam der Norden, so kontrastreich der Süden!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf der Kilimanjaro-Besteigung über die Kikeleva-Route. Die Route führt über die trockene und weniger stark begangene Nordseite des Kilimanjaro vorbei am Mawenzi nach oben und bietet im Vergleich zur Südseite besonders gute Panoramaaussichten auf den höchsten Berg Afrikas. Die höhere Wettersicherheit, der vergleichsweise einfache Aufstieg und die geringe Frequentierung ermöglichen eine etwas stressfreiere Besteigung. Der Abstieg erfolgt auf der ebenfalls abgeschiedeneren Mweka-Route im Süden durch dichten Regenwald. Die Route gilt somit als eher einfach und einsam und ermöglicht es dem Wanderer intensiv in die

vielfältigen Vegetationszonen des Kilimanjaro-Massivs einzutauchen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Untergrund. Am Gipfeltag beträgt die Gehzeit einmalig bis zu 15 Std.. Vor allem der letzte Aufstieg zum Krater des Kibo ist aufgrund der Höhe sehr anstrengend und erfordert Trittsicherheit sowie mentale Stärke. Schier endlos geht es steil über loses Lava-Geröll hinauf zum höchsten Punkt Afrikas. Es sind jedoch keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass während der Reise stets genügend Zeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehören langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Trotz sorgfältiger Planung unserer Reiserouten bedeutet der Aufenthalt in Höhenlagen eine Belastung für den Körper. Sollten Sie diesbezüglich Bedenken haben, melden Sie sich gerne jederzeit direkt bei uns. Insbesondere bei Vorerkrankungen empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig vor der geplanten Reise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Bei Interesse können wir Ihnen außerdem das Hypoxicum in München empfehlen. Das Institut für Höhentraining bietet neben einem Höhenverträglichkeitstest die Möglichkeit, sich mittels individueller Trainingspläne auf einen Aufenthalt in großer Höhe vorzubereiten. Kontakt und Information: Institut für Höhentraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9, 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehe-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten während dem Trekking in für 2 Personen ausgelegten Kuppelzelten. Vor und nach der Bergbesteigung sind wir in einem Mittelklassehotel in Moshi untergebracht. Verpflegung: Bei dieser Reise ist während des Trekking Vollpension inkludiert, vor und nach der Bergbesteigung Halbpension. An den Trekkingtagen gibt es ein stärkendes Frühstück (Ei, Pfannkuchen, Früchte, Müsli, zu Beginn auch Wurst). Mittags gibt es meistens ein reichhaltiges Lunchpaket mit Sandwich, gekochtem Ei, Samosa, Keks und Früchten. Abends gibt es zur Vorspeise eine Suppe, dann oft Fleisch und Gemüse mit Nudeln oder Reis. Wer möchte, darf auch vom ostafrikanischen Maisbrei Ugali kosten, den die Begleitmannschaft für sich zubereitet. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass das Essen nicht übermäßig abwechslungsreich ist, da die komplette Verpflegung getragen werden muss. Trinkwasser wird abgekocht und heiß in die mitgebrachten Flaschen oder Trinkblasen morgens und abends abgefüllt, teils auch mittags (Bitte bringen Sie pro Person Kapazitäten von mindestens 3 Litern mit!). Das abgekochte Wasser kann bedenkenlos getrunken werden, es sind keine zusätzlichen Wasserentkeimungstabletten nötig. Im Hotel in Moshi steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und Abendessen zur Verfügung. Trinkwasser bekommt man abgesehen von der Bergbesteigung in versiegelten Wasserflaschen (achten Sie darauf, dass die Versiegelung, bzw. der Verschluss ungeöffnet ist). Im Interesse Ihrer Gesundheit putzen Sie bitte auch mit dem Trinkwasser die Zähne. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches oder veganes Essen ist nach Voranmeldung möglich. Nachhaltigkeit: Auf dieser Reise werden Sie von Menschen begleitet, die Ihr Gepäck und andere notwendige Ausrüstungsgegenstände tragen. Für diese

sogenannten Träger haben wir die Hauser Porter Policy erarbeitet die sicher stellt, dass die Arbeitsbedingungen für diesen Berufsstand menschenwürdig und fair sind. Wir möchten, dass Ihre Träger gut ausgestattet, im Krankheitsfall medizinisch versorgt und gegen Verdienstaussfall versichert sind, dass das Tragegewicht beschränkt ist und geeignete Unterkünfte und eine angemessene Verpflegung während des Treks zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie mehr zum Thema „Menschenrechte auf Reisen“ wissen möchten, finden Sie dies auf unserer Website unter Hauser Exkursionen - Go Green - Menschenrechte. Wichtige Hinweise: Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Linienflug von Frankfurt mit Zwischenstopp zum Kilimanjaro Airport.

2. Reisetag: Ankunft in Moshi

Karibuni! Herzlich willkommen in Tansania! Wir kommen am Kilimanjaro International Airport an, werden abgeholt und fahren nach Moshi ins Hotel. Am Nachmittag werden wir für die bevorstehende Kilimanjaro-Besteigung gebrieft und haben Zeit, unser Berggepäck umzupacken, bzw. wir haben bereits zu Hause das Berggepäck in eine kleine separate Tasche gepackt. Maximal 12 kg pro Person inkl. Liegematte und Schlafsack werden von den Trägern transportiert. Zum Schutz der Träger wird dies von der Nationalparkbehörde kontrolliert. Das restliche Gepäck können wir abgeschlossen bei der Agentur vor Ort lassen.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Parkview Inn Hotel in Moshi | Verpflegung: A

3. Reisetag: Wanderung von Nalemoru zum Simba Camp

Nach dem Frühstück fahren wir auf guter Straße um den Berg herum nach Nalemoru nahe der kenianischen Grenze, dem Ausgangspunkt der Bergbesteigung. Hier erwartet uns bereits unsere Begleitmannschaft, die aus mehreren Trägern, einem Koch, einem Assistant Guide und einem Guide besteht. Die Größe der Mannschaft ist abhängig von der Gruppengröße. Wir registrieren uns im Bergbuch und dann wandern wir los. Der erste Teil der Strecke führt an Feldern vorbei, an die sich auf dieser Seite des Berges der sehr schmale Regenwaldgürtel anschließt. Wir gehen sanft bergauf. Ohne große Anstrengung erreichen wir die Baumgrenze und das Simba Camp (2.625 m). Meist stehen die Zelte schon und die Mannschaft erwartet uns mit einem heißen Tee. Wer möchte, kann nachmittags noch ein Stückchen weiter bergauf gehen - bitte mit dem Guide absprechen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 605 m | Unterkunft: Simba Camp | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Wanderung zum Kikeleva Camp

Die zweite Etappe führt durch das Hochmoor hinauf zur zweiten Kikeleva-Höhle (ca. 3.480 m), wo wir etwas Warmes zu Mittag essen. Der heutige Tag ist ein bisschen anstrengender als der gestrige, wir wandern länger und die Etappe verläuft steiler. Wir verlassen den Hauptweg und folgen einem kleineren Pfad in Richtung des zerklüfteten Gipfels des Mawenzis. Am Nachmittag erreichen wir das Kikeleva Camp (3.630 m) in der Nähe eines kleinen Bachs und können die grandiose Aussicht auf die östliche Flanke des Kibo, des höchsten Vulkans des Massivs, genießen. Hinsichtlich der Höhenanpassung ist es auch heute sehr ratsam, noch ein Stück aufzusteigen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 1050 m | Unterkunft: Kikeleva Camp | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Wanderung zum Mawenzi Tarn Camp

Wir setzen unseren Aufstieg zum Mawenzi Tarn Camp (4.310 m) fort. Wir gehen heute zwar nicht lang, dafür aber steil an einem Grashang bergauf. Die Aussicht auf das Wildnisgebiet ist traumhaft. Je höher wir kommen, desto mehr verändert sich die Heidelandschaft, weicht allmählich der alpinen Wüstenzone und der Weg wird steiniger. Angekommen am Fuße des Mawenzi erholen wir uns an einem kleinen See und essen zu Mittag. Wer möchte, kann mit dem Guide vom Camp aus noch ein Stück weiter wandern - wegen der Höhenanpassung, wie immer, sehr empfehlenswert.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Aufstieg: 680 m | Unterkunft: Mawenzi Tarn Camp | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Wanderung über den Kibo-Sattel zur School-Hütte

Wir starten zeitig und wandern, nach kurzer Steigung über den Kibo-Sattel, lange durch die karge Landschaft in Richtung Kibo-Hütte. Noch bevor wir diese sehen, zweigen wir rechts ab und gelangen über einen steilen Hang zur School-Hütte (4.715 m), unserem Tagesziel. Wir übernachten bei der Hütte in Zelten. Früh essen wir zu Abend und versuchen so viel Ruhe und Schlaf wie möglich zu bekommen, da wir kurz vor Mitternacht bereits wieder aufstehen, um uns für den Gipfeltag bereit zu machen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Aufstieg: 405 m | Unterkunft: School-Hütte Camp | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Gilman's Point - Uhuru Peak - Abstieg zum Mweka Camp

Nach einer kurzen Nacht und einem kleinen Frühstück mit Tee/Kaffe und ein paar Keksen brechen wir zwischen Mitternacht und 1 Uhr zum Gipfel auf. In den Rucksack packen wir auch unsere Thermoskanne und insgesamt mindestens 3 Liter Flüssigkeit und unsere Gipfel-Verpflegung mit Keksen, Nüssen und Schokolade. Spannung liegt in der Luft, wenn es endlich losgeht! Zu Beginn ist es für uns sehr angenehm, dass wir noch recht alleine unterwegs sind und wir queren diagonal von der Hütte zur Hauptroute, die wir unterhalb der Hans Meyer-Höhle erreichen. Der Weg wird immer steiler, die wenigen Kilometer ziehen sich in Serpentinaen stundenlang dahin, der insgesamt etwa sechsstündige Aufstieg führt über Asche und Geröll bis zum 5.685 m hohen Gilman's Point. Hier genießen wir bei gutem Wetter den Sonnenaufgang hinter dem schroffen Gipfelaufbau des Mawenzi. Nach kurzer Pause und den obligatorischen Fotos vor dem Schild, folgt die ca. 2-stündige Endetappe entlang des Kraterrandes, meist über Lavasand und Geröll, zum 5.895 m hoch gelegenen Uhuru Peak. Im Morgenlicht stehen wir auf dem Dach Afrikas und können die Bedeutung des Namens Uhuru (Freiheit) erahnen. Der Abstieg erfolgt via Stella Point und Barafu Camp (4.640 m). Hier wartet unsere Begleitmannschaft bereits mit einem warmen Essen auf uns, das uns Kraft für den langen Abstieg spendet. Wir steigen weiter ab zum Mweka Camp auf 3.080 m Höhe, wo wir feststellen, wie gut man nach einem Gipfeltag am Kilimanjaro schläft.

Gehzeit: ca. 13:00-15:00 Std. | Aufstieg: 1180 m | Abstieg: 2815 m | Unterkunft: Mweka Camp | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Abstieg zum Mweka Gate, Fahrt nach Moshi

Wir genießen den Abstieg durch den breiten Regenwaldgürtel. Der Wald bildet ein grünes Dach über uns, die Pflanzen wachsen üppig und hoch, nach den Tagen in der trockenen Steppe sind wir verzaubert von den vielen optischen Reizen. Schmetterlinge umflattern die Blüten, Flechten hängen von den Bäumen herab, wir überqueren gurgelnde Bäche und sehen vielleicht Affen, die in den Baumkronen hin und her springen. Am Mweka Gate (1.630 m) erhalten wir die verdiente Kilimanjaro-Gipfel-Urkunde, auch die Besteigung bis zum Gilman's Point wird als Besteigung des Kilimanjaro anerkannt und entsprechend honoriert. Wir verabschieden uns von der Begleitmannschaft und fahren nach Moshi ins Hotel. Hier genießen wir eine warme Dusche und vielleicht ein kühles Bier.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 24 km | Abstieg: 1400 m | Unterkunft: Parkview Inn Hotel in Moshi | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Heimreise

Je nach Abflugzeit haben Sie den Vormittag zur freien Verfügung oder werden direkt abgeholt und zum Flughafen gebracht. Ankunft in Deutschland am späten Nachmittag oder frühen Morgen des Folgetags.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
12.09.2025	20.09.2025	✓	3.595 €
22.12.2025	30.12.2025	✓	3.845 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokaler, Deutsch sprechender Bergführer ab/bis Moshi
- > Flug mit Turkish Airlines oder Ethiopian Airlines oder Qatar Airways ab/bis Frankfurt nach Kilimanjaro
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 5 x im Zelt
- > 7 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Transport des Berggepäcks (12 kg)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 5 x im Zelt
- > 7 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Transport des Berggepäcks (12 kg)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visumkosten (USD 50,-)
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (30,- - 50,- USD)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-3

Generelle Hinweise

>

Majestätisch türmt sich das Bergmassiv des Kilimanjaro vor uns auf. Auf keiner anderen Route ist die Aussicht auf das Dach Afrikas so fortwährend unser stetiger Begleiter wie auf der wenig frequentierten und wettersicheren Kikeleva-Route. Von der trockenen Nordseite startend, wenige Kilometer von der kenianischen Grenze entfernt, haben wir die Sonne im Rücken und ideale Bedingungen für die schönsten Panoramablicke auf die Gipfel des Kilimanjaro und Mawenzi. Mantelaffen springen über uns in den Ästen herum und vielleicht sehen wir sogar Elefanten und Büffel zu Beginn unseres Trekkings. Ab dem 1. Camp haben wir die mächtigen Gipfel vor Augen und blicken in nördlicher Richtung bis ins kenianische Hochland sowie zum Amboseli Nationalpark! Wir queren das Hochmoor bis zur zweiten Kikeleva-Höhle, steigen in die karge Wüstenzone am Fuße des Mawenzi auf und campen in einmaliger Kulisse am einzigen See am Kilimanjaro. Auf unserer vergleichsweise einfachen Route passieren wir den Kibo-Sattel und kommen dem Gipfelglück näher – und spätestens wenn wir am Gilman's Point vor dem berühmten Holzschild stehen, wissen wir dass sich der anstrengende Gipfeltag gelohnt hat. Sicher das Highlight, doch mit der Überschreitung wechseln wir auch die Szenerie: Lavasand und Geröll weichen dem immergrünen Regenwald und der niederschlagsreichere Süden erwartet uns! Wir können uns kaum satt sehen an den Flechten, die von den Bäumen hängen und den bunten Blüten der vielen Pflanzen. So einsam der Norden, so kontrastreich der Süden!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.